

26. März 2016

An: alle Generalautoritäten, Gebietssebziger, Pfahl-, Missions- und Distriktspräsidenten, Bischöfe, Zweigpräsidenten sowie PV-, JD- und FHV-Leitungen in Pfahl und Gemeinde

(Im Pfahl-, Gemeinde- und Zweigrat zu verlesen)

„Ich war fremd“: Hilfe für Flüchtlinge

Liebe Brüder und Schwestern,

wir erinnern die Heiligen der Letzten Tage in aller Welt daran, dass einer der wesentlichen Grundsätze des wiederhergestellten Evangeliums Jesu Christi darin besteht, „von [ihrer] Habe mit den Armen [zu teilen], ein jeder gemäß dem, was er hat, ... und ihnen Hilfe zuteilwerden zu lassen, geistig ebenso wie zeitlich, gemäß ihren Bedürfnissen“ (Mosia 4:26).

In Anlehnung an unser Schreiben vom 27. Oktober 2015 laden die Präsidenschaften der Frauenhilfsvereinigung, der Jungen Damen und der Primarvereinigung Frauen jeden Alters ein, zusammen an ihren jeweiligen Wohnorten Flüchtlingen zu helfen.

Diese Hilfsaktion der Schwestern trägt den Titel: „Ich war fremd“ (siehe Matthäus 25:35; Levitikus 19:34). Die Aktion „Ich war fremd“ bietet den Schwestern die Gelegenheit, als Einzelne, als Familie und als Organisation anderen Gutes zu tun und den Flüchtlingen in unserer Mitte Freundschaft, Beratung und anderen christlichen Dienst anzubieten. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Brief.

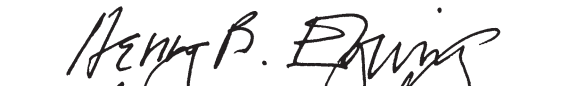
Die Schwestern können sich an dieser Aktion beteiligen, sofern Umstände und Zeit es ihnen gestatten. Achten Sie jedoch darauf, dass von keiner Schwester verlangt wird, schneller zu laufen, „als [sie] Kraft hat“, und dass „alles in Weisheit und Ordnung geschieht“ (Mosia 4:27).

Möge der Herr Sie bei Ihrem Dienst für die Bedürftigen segnen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas S. Monson



Henry B. Eyring



Dieter F. Uchtdorf

Erste Präsidenschaft